



Zwischen Weihnachten und Jahreswechsel

Titelstory

In unserem wunderschönen Bundesland zwischen den Meeren bietet sich derzeit das gleiche Bild. Unsere Städte und Dörfer erstrahlen im vorweihnachtlichen Glanz, die Weihnachtsmärkte und die Advents-abende haben uns auf den heutigen Heiligabend und die Feiertage eingestimmt: Der Jahreswechsel steht vor der Tür.

Die letzten Wochen des Jahres geben Anlass, sich für einen Moment zurückzulehnen und das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen. Sie laden aber auch ein, den Blick nach vorn zu richten und Kraft für die Herausforderungen im neuen Jahr zu schöpfen.

2012 haben wir zusammen mit Fleiß, Gemeinsinn und dem Mut, neue Wege zu gehen, viel erreicht!

Ihre Bereitschaft, liebe Fußballfreunde in den Vereinen und Verbänden, sich

stetig neuen Herausforderungen zu stellen und sich persönlich auf Veränderungen einzulassen, war immer wieder gefragt. Für diesen Einsatz möchte ich mich bei jedem Einzelnen von Ihnen herzlich bedanken. Sie haben auch in bewegten Zeiten viel geleistet - gemeinsam, als eine Fußballfamilie. Unsere Fußballfamilie ist dann stark, wenn jeder an seinem Platz das Beste gibt und dabei nicht vergisst, dass wir alle für den Fußball stehen und nach außen hin immer wieder unsere Zusammengehörigkeit dokumentieren sollten.

Ein interessantes, wenn auch anstrengendes Fußballjahr 2012 geht dem Ende entgegen. Bestimmt durch viele Ereignisse der jüngsten Vergangenheit erlauben Sie mir ein paar Gedanken zu Regeln und Werten im Sport zwischen Weihnachten und der Jahreswende:

Kaum etwas begeistert Menschen so sehr wie der



Die Fußballfans im Land zwischen den Meeren stellen sich gemeinsam auf das Weihnachtsfest ein. Foto: getty

Fußballsport. So motiviert der Fußballsport zu Leistung und Wettbewerb. Das gilt für den Spitzensport, aber natürlich auch für den Breitensport. Er spornt Menschen an, die eigenen Fähigkeiten und Chancen zu verbessern, und er zeigt, dass jeder im Rahmen seiner Möglichkeiten erfolgreich sein kann. Das ist ein unschätzbare hohes Gut in unserer freiheitlichen Ordnung und eine entscheidende Antriebsfeder für Innovation und Wohlstand. Wettbewerb kann aber nur positiv wirken, wenn alle sich an gewisse Regeln halten. Jede Ordnung ist auf einen vernünftigen Rahmen, auf Regeln und Begrenzungen angewiesen, wenn sie sich nicht selbst zerstören will. Im Fußball weiß man auch, dass es Spielregeln gibt, die für ein gerechtes Kräftemessen unverzichtbar sind. Sie müssen manchmal angepasst, vor allem aber müssen sie eingehalten, durchgesetzt und vermittelt wer-

den. Erst recht braucht es für das gesellschaftliche Miteinander die Bereitschaft, sich an Regeln zu halten und Regeln durchzusetzen. All das kann man im Sport lernen. Der Sport lebt vor und vermittelt, dass ein Sieg nur dann etwas wert ist, wenn er unter der Voraussetzung von Respekt und Fair Play erzielt wird. Das entspricht und stärkt unser Gerechtigkeitsempfinden, fördert Verantwortungs-bereitschaft und Toleranz. Diese Funktion des Sports ist ganz elementar für das Miteinander in unserem Land.

Fußballer und Fans erleben Gemeinschaft ganz unmittelbar, gehen bei einem umkämpften Match zusammen durch dick und dünn. Im Großen und im Kleinen, bei Massenveranstaltungen und mehr noch im sportlichen Vereinsleben erleben Sportler und Fans Gemeinschaft.

Lesen Sie weiter auf Seite 26.



Der Breiten- und Vereinssport schafft Zugehörigkeit und fördert Integration – bestes Beispiel ist der Sparda-Bank Integrations-Cup.



Das Feuerwerk beim LOTTO-Masters 2013 ist gleichzeitig der Startschuss für das neue Fußballjahr in Schleswig-Holstein. Foto: Nawe

Leistung, Regeln, Fairness, Zusammenhalt - unsere Gesellschaft braucht den Sport und seine positiven Wirkungen. Das gilt umso mehr, als unsere Gesellschaft durch Wandel von innen und durch Zuwanderung von außen zunehmend vielfältiger wird. Das stellt uns vor große Herausforderungen. Der Sport, insbesondere der Fußballsport, kann helfen, sie zu bewältigen.

Der Spitzenfußball kann Identifikationsmöglichkeiten schaffen - mit Akteuren, die anderswo geboren sind ebenso wie mit erfolgreichen deutschen Mannschaften. Und im Breiten- und Vereinssport können alle Menschen erleben, dass sie willkommen sind, gebraucht werden, einen Beitrag zur Gemeinschaft leisten können. Das schafft Zugehörigkeit und fördert Integration.

Unsere Gesellschaft braucht dringender denn je gesunde, selbstbewusste Vereine. Sie sind Garanten der sportfachlichen Ausbildung und des Wettbewerbs. Zunehmend zeichnen sie sich aber auch durch ihre Sozialarbeit, als Kulturträger und als Ort der Geselligkeit für Seniorinnen und Senioren aus. Mitnehmen oder begeistern, dies möge uns auch im neuen Jahr überzeugend gelingen, Garanten hierbei sind menschliches Miteinander und mitmenschliches Verhalten.

Ich freue mich persönlich sehr, die Herausforderungen, die das kommende Jahr ohne Zweifel mit sich bringen wird, mit Ihnen zusammen zu bewältigen.

Die Zukunft soll man nicht voraussehen, sondern möglich machen.

Wie im Fluge verlief das Jahr 2012. In der Zeit zum Jahreswechsel sollten wir ein wenig zur Ruhe kom-

men und den Blick über das Erreichte schweifen lassen. Sicherlich hat sich national und regional wieder viel ereignet, was uns alle berührt hat. Auch sportlich und fußballerisch hat es Ereignisse gegeben, die uns hoch erfreut haben. In den kleinen Familien vor Ort, unseren Vereinen, sorgen zahlreiche Frauen und Männer für ein gesellschaftliches Miteinander und gesellschaftliche Fortentwicklungen.

Ich wünsche Ihnen allen einen besinnlichen Jahresausklang, in der Gewissheit, im zurückliegenden Jahr Ihr Bestes für die Gemeinschaft im Verein und Verband geleistet zu haben. Dafür gebührt Ihnen allen Dank und Anerkennung. Für das bevorstehende Jahr 2013 wünsche ich uns Gesundheit, friedliche Zeiten und die ersehnten sportlichen Erfolge.

Auf ein Neues in 2013!

IHR HANS-LUDWIG MEYER
SHFV-PRÄSIDENT



Sehr geehrte Leser des SHFV-Magazins,

„es ist von grundlegender Bedeutung, jedes Jahr mehr zu lernen als im Jahr davor“, sagte Peter Ustinov einmal. Lassen Sie uns auch 2013 voneinander weiterhin so gut lernen wie bisher!

Unser guter Vorsatz für das kommende Jahr lautet daher, Ihnen die Kreativität und Zuverlässigkeit zukommen zu lassen, die Sie von uns kennen und schätzen!

Unser SHFV-Team und wir bedanken uns herzlich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschen Ihnen, Ihren Angehörigen und Freunden ein besinnliches, erholsames und einzigartiges Weihnachtsfest sowie einen gelungenen und dynamischen Start in das Jahr 2013!

Hans-Ludwig Meyer
Präsident

Jörn Felchner
Geschäftsführer

AUS DER VERBANDSARBEIT – PROJEKTE

Vereinsberatung: Am Puls des Vereins

Es ist üblich am Jahresende das Erlebte der letzten zwölf Monate Revue passieren zu lassen und gleichzeitig Ausblick auf das neue Jahr zu nehmen. Beherzigt man diesen Grundsatz, so gilt für das Jahr 2012 im Hinblick auf das Thema Amateurfußball der DFB-Amateurfußballkongress in Kassel unbestritten als absolutes Highlight. In einer neuen offenen und sehr konstruktiven Arbeitsatmosphäre kamen vom 23. bis 25. Februar 2012 dabei erstmals Vertreter von Vereinen, Kreisen und Verbänden aus ganz Deutschland zusammen, um folgende Themenschwerpunkte zu erörtern:

- Marke Amateurfußball
- Mehrwert Ehrenamt
- Impulse für die Fußballentwicklung
- Amateurfußball und Finanzen
- Verbände als Dienstleister

Der Kongress gab u. a. folgende Empfehlungen aus:

1. Entwicklung einer Qualitätsstrategie für den Amateurfußball unter Beteiligung aller Ebenen
2. Entwicklung eines Selbstverständnisses Ama-

teurfußball unter Beteiligung aller Ebenen

3. Entwicklung einer Imagekampagne Amateurfußball

Mittlerweile wurde nicht nur der Vorschlag zur Definition des Selbstverständnisses für den Bereich Amateurfußball erarbeitet und befindet sich momentan in der Diskussionsphase innerhalb der Landesverbände, sondern es wurden auch konkrete Vorschläge und Projekte zur Entwicklung einer nachhaltigen Qualitätsstrategie für den Amateurfußball auf den Weg gebracht u. a. auch zu einer bundesweit einheitlichen flächendeckenden Vereinsberatung.

Zwecks Eruierung der Inhalte dieses neuen Vereinsberatungsangebotes wurde u. a. auch der Schleswig-Holsteinische Fußballverband als Pilotregion bestimmt und wird insofern ab März 2013 die flächendeckende Vermittlung der Vereinsgrundlagen als erste Stufe der Vereinsberatung starten. Dabei ist angedacht, dass sowohl ein DFB-Mobil-Besuch oder aber auch eine neu entwickelte Kurzschulung wesentliche Informationen zu Anforderungen



Die Delegierten des SHFV beim Amateurfußball-Kongress des DFB im Februar 2012 in Kassel.

aber auch Angeboten im Bereich von Finanzfragen sowie der Erhaltung und Gewinnung ehrenamtlicher Mitarbeiter liefern. Ähnlich wie beim DFB-Mobil wird dabei der Einsatz über einen Koordinator seitens der SHFV-Geschäftsstelle bewerkstelligt. In einer zweiten Phase können Vereine, soweit sie nach der ersten Stufe festgestellt haben sollten, dass sie weitergehenden individuellen Vereinsberatungsbedarf haben, über den Landesverband fachspezifische Referenten zum Thema Finanzen anfordern, der dann eine individuelle Vereinsberatung vor Ort in den Vereinen während der Pilotphase kostenlos gewährleistet.

Diese Vereinsberatung ist zunächst zeitlich befristet bis zu den Sommerferien 2013 und wird danach zusammen mit den Ergebnissen aus den Landesverbänden Westfalen, Rheinland und Sachsen-Anhaltspunkte dafür bieten, ob eine bundesweite Umsetzung ratsam und zielführend erscheint, um auf Grundlage dieser Erkenntnisse eine Entscheidungsvorlage für den

DFB-Bundestag Ende Oktober 2013 in Nürnberg zu liefern. Sollte der DFB-Bundestag die Einführung einer bundesweit einheitlichen Vereinsberatung befürworten, käme es nachgelagert ab Januar 2014 zum Start eines bundesweit einzigartigen Vereinsentwicklungsprozesses.

Der Schleswig-Holsteinische Fußballverband freut sich, zu den vier ausgewählten Landesverbänden zu gehören, um dadurch auch seinen Vereinen zu ermöglichen, über Rückmeldung die Weiterentwicklung des zukünftigen Vereinsberatungsmodells aktiv und Basis gesteuert mitzugestalten.

Ab Anfang Februar 2013 wird der Schleswig-Holsteinische Fußballverband daher gezielt auf alle Vereine im Land zwischen den Meeren zugehen, und die obig dargelegten Angebote vereinsbezogen offerieren. Wir freuen uns schon heute auf die Umsetzung dieses neuen bundesweit bahnbrechenden Projektes.

JÖRG FELCHNER
SHFV-GESCHÄFTSFÜHRER



Der DFB-Bundestag 2013 wird entscheiden, ob die Vereinsberatung, die zunächst u. a. in Schleswig-Holstein pilotiert wird, bundesweite Umsetzung erfährt. Foto: getty

PROVINZIAL Partner des SHFV



Futsal: Favoritensiege in Flensburg und Kiel

Bei den Qualifikationsturnieren zum SHFV-Landesfinale des LOTTO-Futsal-Cups am vorletzten Wochenende (15./16.12.) haben wie erwartet jeweils die beiden Schleswig-Holstein-Ligisten den Sieg geholt. Den Flensburger-Futsal-Cup gewann souverän die Mannschaft von Flensburg 08, den CAU-Futsal-Cup sicherte sich SH-Liga-Herbstmeister Holstein Kiel II.

Mit vier Siegen zogen die 08er in der Fördehalle ohne Punktverlust und mit 24:3 Toren nach der Vorrunde ins Halbfinale ein, gefolgt von "Jockel's Allstar-Team" mit sechs Punkten. Als einzige Mannschaft hatten die Allstars Flensburg 08 beim 3:4 Paroli bieten können, doch aufgrund einer überraschenden Niederlage gegen die SG Felde/Stampe musste man dennoch ums Weiterkommen zittern. Erst durch einen 3:0-Erfolg im letzten Gruppenspiel gegen die direkten Konkurrenten der "Olav Hohmeyer Traditionsmannschaft" sicherte sich das All-

star-Team den Halbfinaleinzug. Dort traf man auf das Team "Maschbullz", das mit neun Punkten und 11:6 Toren knapp den Sieg in der Gruppe B vor der Mannschaft "Uni Kicker" errungen hatte. Im letzten Gruppenspiel hatten die Maschbullz mit 2:0 gegen das zu diesem Zeitpunkt punktgleiche Team "Sö-Ste-sis" (FC Sörup-Sterup) gewonnen und somit Platz 1 behauptet. Zwar ging man damit dem Vergleich gegen Flensburg – die 08er gewannen ihr Halbfinale gegen die Uni Kicker klar mit 8:1 – aus dem Weg, doch auch gegen Jockel's Allstar-Team verlor man nach einem 1:1 zum Ende der regulären Spielzeit im Entscheidungsschießen mit 4:5. Im abschließenden Endspiel ließ Flensburg 08, anders als in der Vorrunde, nichts anbrennen und siegte ungefährdet mit 5:0.

Ebenso verdient, wenn auch nicht mit derselben Souveränität, holte die KSV Holstein den Turniersieg beim CAU-Futsal-Cup. In der Vorrunde ließ das Mix-Team aus U 23- und U 19-Spielern lediglich beim 3:3, sogar nach 1:3-Rückstand, gegen die mutig spielende Mannschaft von "KMTV Futsal" Punkte liegen. Der KSV folgte das Team "La Masia" mit sieben Punkten ins Halbfinale. Dort traf La Masia auf das "Speedteam", das knapp vor Eckernförde IF den ersten Platz in der Gruppe A belegt hatte. Das erste Semifinale entschied das Speedteam knapp mit 2:1 für sich, obwohl La



Die Mannschaft von Flensburg 08 sicherte sich souverän den Sieg beim Flensburger Futsal-Cup.

Masia zunächst mit 1:0 in Führung gegangen war. Eine klare Angelegenheit war dagegen der 7:0-Erfolg von Holstein im zweiten Halbfinale gegen Eckernförde. Das anschließende Finale der beiden Gruppensieger gewann Holstein Kiel schließlich mit 2:1, aber auch das Speedteam durfte sich über die Qualifikation zum Landesfinale

freuen sowie insgesamt alle vier Finalteilnehmer dieses Futsal-Cup-Wochenendes.

Am 6. Januar wartet jetzt noch das letzte Qualifikationsturnier des LOTTO-Futsal-Cup 2012/13, bei dem dann ebenfalls zehn Mannschaften um den letzten verbleibenden Startplatz für das Finalturnier spielen werden.

FT



Fynn Gutzeit setzte sich mit Holstein Kiel ungeschlagen beim CAU-Futsal-Cup durch (hier beim 2:1-Finalsieg gegen das Speedteam).

Foto: holstein-fotos.de

Info Budenzauber-Tickets

Der SHFV bietet seinen Vereinen - passend zur Weihnachtszeit - zum ersten Mal sowohl für den LOTTO-Nordcup (13.01.) als auch das LOTTO-Masters (12.01.) günstige Gruppentickets an.

Ab einer Bestellmenge von 20 Tickets bezahlt der bestellende Verein nur 5 Euro pro Karte. Die Gruppentickets (Sitzplätze) für Masters und Nordcup können direkt über das Ticketformular auf www.shfv-kiel.de bestellt werden.

Steckbrief

Ralf Harenkamp
(KFV Rendsburg-Eckernförde)



R. Harenkamp

Funktion:	Beauftragter „Schleswig-Holstein kickt fair“
Ehrenamtlich tätig seit:	1998
Verein:	Büdeldorfer TSV
Wohnort:	Büdeldorf
Alter:	52
Beruf:	Angestellter im Öffentlichen Dienst
Familienstand:	verheiratet
Größter sportlicher Erfolg:	Schiedsrichter-Wesen
Hobbys:	Sport, Lesen, klassische Musik
Lebensmotto:	Gemeinsam sind wir stark!
Liebblings-Urlaubsziel:	Brasilien
Welche drei Dinge würdest Du auf eine einsame Insel mitnehmen:	Kinder, Hund, Badelatschen
Lieblichkeitsverein:	Hamburger SV
Sportliche Vorbilder:	Jürgen Klopp
Bestes Spiel live erlebt:	Hamburger SV – Bayern München (Jahr nicht mehr bekannt)
Wen würdest Du gerne einmal treffen:	Uli Hoeneß
Wer wird SH-Liga Meister?	Holstein Kiel II
Wünsche für 2012:	Soziale Gerechtigkeit für alle!

Hans-Peter Wolters erhält DFB-Ehrenamtspreis



KfV Dithmarschen

Wenn am 12. Januar die besten schleswig-holsteinischen Teams den Hallenlandesmeister ausspielen, dann wird Hans-Peter Wolters in der Sparkassen-Arena sitzen. Und das aus einem bestimmten Grund: Der 61-Jährige, Mitglied im TSV Schafstedt, ist vom Kreisfußballverband Dithmarschen mit dem DFB-Ehrenamtspreis ausgezeichnet worden. Als Belohnung geht es mit den anderen Kreissiegern an eben jenem 12. Januar zum LOTTO-Masters nach Kiel. Außerdem winkt ein Dankeschön-Wochenende des SHFV wenige Wochen später. Mit der Aufnahme in den „Club 100“ des DFB wird ihm zudem eine besondere Ehre zuteil. Der TSV Schafstedt kann sich glücklich schätzen, einen so zuverlässigen und fachkundigen Helfer in sei-



In vielen Funktionen für den Dithmarscher Fußball unterwegs: Hans-Peter Wolters (von links), Torsten Konnowski, Holger Peters, Karl Heinz Grund, Karl Heinz Boderius, Reimer Mohr und Karl-Heinz Struckmann wurden vom Kreisfußballverband für ihr ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet.

nen Reihen zu wissen. Sein Wirken erfasst vor allem den Nachwuchsbereich, wo er schon als Obmann, Trainer, Betreuer und Turniermanager aktiv war.

Wolters zählte zu den Ersten, die in Dithmarschen eine Spielgemeinschaft im Herrenbereich auf den Weg brachte. Der Zusammenschluss des TSV Schafstedt

mit dem TSV Eggstedt und dem TSV Krumstedt zur SG Geest 05 hatte Vorbildfunktion. Umfangreich sind die weiteren Tätigkeiten von Hans-Peter Wolters: Beauftragter für das Schiedsrichter- und das Passwesen, Ansprechpartner der weiteren Ehrenamtlichen und Helfer der Altliga-Sparte. Auch als Koordinator der Senioren-

abteilung setzte er wichtige Impulse.

Neben dem TSV Schafstedt benannten sechs weitere Vereine Kandidaten für den Ehrenamtspreis: Karl Heinz Boderius (ABC Wesselndorf), Karl Heinz Grund (FC Burg), Torsten Konnowski (FC Offenbüttel), Reimer Mohr (Merkur Hademarschen), Holger Peters (FC St. Michaelisdonn) und Karl-Heinz Struckmann (Heider SV). Ihnen sprach der bei der Feierstunde im Vereinsheim des MTV Heide ebenfalls anwesende SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer seinen persönlichen Dank aus: „Sie bilden ein starkes Netzwerk und erbringen auch unter erschwerten Bedingungen Leistungen, die unseren Fußball auf Kurs halten. Machen Sie weiter so.“ Seit 1997, also nunmehr bereits zum 16. Mal, würdigt der Kreisfußballverband Dithmarschen verdiente Freiwillige. **us**

D-Junioren spielen Hallenkreismeister aus



KfV Ostholstein

In der Burger Großsporthalle führte die Jugendsportgemeinschaft Fehmarn gemeinsam mit dem Kreisfußballverband Ostholstein zum zweiten Mal eine Kurz-

schulung in Sachen Futsal durch. Viele D-Junioren der JSG nutzten gemeinsam mit ihren Trainern Tom Rickert, Mark-Oliver Rumpf, Christopher Bluhm, Marko Markmann, Detlef Harländer und Lothar Berger das kostenlose Angebot, um sich auf die

Hallenkreismeisterschaft am 27./28. Dezember vorzubereiten. Nach der Begrüßung durch den JSG-Vorsitzenden Reinhold Paul und KfV-Lehrwart Klaus Bischoff in der Teestube ging es in die Halle. Danach teilten die Talentfördertrainer Bodo

Buhrmann und Carsten Falk die Teilnehmer in zwei Gruppen, wo sich diese mit dem Regelwerk, vor allem aber mit dem reduzierten Sprungverhalten des Futsal-Balles auseinandersetzen konnten.

Die D-Junioren der JSG Fehmarn können das Erlernete nun bei der Hallenkreismeisterschaft am 27./28. Dezember in Oldenburg anwenden. Am 27. Dezember geht die JSG Fehmarn zusammen mit dem TSV Neustadt, der SG Eutin/Malente, dem TSV Pansdorf, der SG Lensahn, dem MTV Ahrensböök und dem TSV Dahme an den Start. Der Kabelhorster-Schwiegenkuhler SC, der TSV Schönwalde, der FC Scharbeutz, der SV Göhl, der TSV Gremersdorf und die SG Oldenburg/Göhl versuchen sich am zweiten Tag für die Finalrunde zu qualifizieren.



Die JSG Fehmarn führte zum zweiten Mal eine Futsal-Schulung durch.

Edelmetall für Schiedsrichter-Quartett



Auf der Jahres-Abschlussfeier der Schiedsrichter gab es beim Griechen „Artemis“ reichlich Kulinarisches und auch reichlich Gesprächsstoff in Bezug auf die gespielte Hinrunde. Der Kreischiedsrichterausschuss-Vorsitzende Stephan Kickartz bedankte sich aber auch bei allen Kameraden für ihren bislang gezeigten Einsatz, wünschte frohe Festtage, einen entspannten Jahreswechsel und in sportlicher Hinsicht für 2013 nur gute Entscheidungen.



Ausgezeichnet: Sönke Anders, Jörn Göttsch, Michael Ladehoff, Stephan Kickartz, Marten Krochmann (von links) wurden von Hans-Jürgen Kohrt geehrt.

Aber Kickartz stand nicht nur bei seinem Auftritt im Fokus der Zusammenkunft, er selbst gehörte zu den vier

Kameraden, die an diesem Abend von Hans-Jürgen Kohrt als Kreisehrentamsbeauftragtem ganz beson-

ders geehrt wurden. Für Stephan Kickartz (SV Fortuna Bösdorf) hatte Kohrt die Silberne Schiedsrichter-Ehrennadel des SHFV dabei, in Gold sind die hohen Auszeichnungen an Marten Krochmann (TSV Rastorfer Passau), Michael Ladehoff (Preetzer TSV) und Jörn Göttsch (TSV Dannau) zusammen mit dem KfV-Vorsitzenden Sönke Anders verliehen worden. Grundlage dieser SHFV-Ehrung ist 20-jähriger Einsatz zum Wohle des Fußballsports. Ausführliches zu den ausgezeichneten Ehrenamtlichen gibt es unter www.kreisfussballverband-ploen.de. RS

Futsal-Meisterschaften im Januar



Wenn das neue Jahr knapp begonnen hat, geht es schon weiter mit den Futsal-Hallenmeisterschaften im KfV Stormarn. Am Wochenende des 5./6. Januar 2013 sind die A- und B-Junioren an der Reihe. Alle Turniere werden in der Ahrensburger Heimgarten-

Sporthalle durchgeführt. Die Turniere im Überblick:

Samstag, 5. Januar:

10:00 Uhr - B-Junioren, Gruppe C: Preußen Reinfeld I, VfL Oldesloe I, SG Pölit, TuS Hoisdorf I, Bargfelder SV, TSV Bargteheide I.

14:00 Uhr - A-Junioren, Gruppe A: SV Eichede, SV Preußen Reinfeld, Bargfelder SV, SSC Hagen Ahrensburg II.

ca. 16:30 Uhr - A-Junioren, Gruppe B: SSC Hagen Ahrensburg I, TSV Bargteheide, SG Trittau, VfL Oldesloe, SG Delingsdorf.

Sonntag, 6. Januar:

10:00 Uhr - B-Junioren, Gruppe A: SV Eichede I, SG Südstormarn, SSC Hagen Ahrensburg II, SG Brunsbek, SV Preußen Reinfeld III, SV Großhansdorf, SVT-Büningstedt.

15:30 Uhr - B-Junioren, Gruppe B: SSC Hagen Ahrensburg I, SV Eichede II, TSV Bargteheide II, TuS Hoisdorf II, VfL Oldesloe II, SV Preußen Reinfeld II.

Die Endrunde beider Altersklassen wird am Sonntag, den 13. Januar, ebenfalls in der Heimgarten-Sporthalle in Ahrensburg, ausgetragen. KU

Ehre, wem Ehre gebührt



Auf der diesjährigen Weihnachtsfeier der Schiedsrichter im KfV Nordfriesland wurden drei Schiedsrichter für ihr langjähriges Engagement ausgezeichnet. Stefan Jacobsen (TSV Rantrum) und Frank Brüderm (SZ Arlewatt) erhielten aus der Hand vom Kreisehrentamsbeauftragten Patrick Gregersen jeweils für eine 25-jährige Schiedsrichtertätigkeit die Goldene Schiedsrichterehrennadel

des SHFV.

Für rund 30 Jahre als Schiedsrichter wurde Peter Hansen (IF Tönning) mit der DFB-Verdienstnadel ausgezeichnet. Schiedsrichter Hansen wurde diese Auszeichnung mit den besten Wünschen des DFB, SHFV und KfV verliehen, da er nicht nur weit mehr als 1.000 Spiele geleitet hat, sondern weil er sich über viele Jahre als zuverlässiger und kollegialer Sportler einen guten Namen im Kreis Nordfriesland gemacht hat. Ehrenamtsbeauftragter Gre-

gersen wies in seinen Laudationen darauf hin, dass Menschen schon aus einem besonderen Holz geschnitzt sein müssten, um so lange

durchzuhalten und dass es dem KfV ein wichtiges Anliegen sei, all jenen Ehre zu erweisen, die Ehre verdient hätten. PGR

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Tobias Kruse, Pressesprecher

Ansprechpartner

Tobias Kruse, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.